



Plakativ und reißerisch die omnipräsente Werbung für fast geschenktes schnelles Internet. Realem Interesse folgt schnelle Ernüchterung.

Weder Anbieter, der avisierte Preis noch die beworbene Leistung sind am Ort der Begierde verfügbar.

Kein Wunder. Deutschland befindet sich, im weltweiten Vergleich des Unternehmens Ookla (speedtest.net) von 2023, beim Durchschnittstempo auf Platz 51 der verfügbaren Internetgeschwindigkeit aller Haushalte.

Bei den weltweiten Spitzenreitern China oder Chile gibt es allerdings weniger Anschlüsse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Dafür ist dort das Mobilfunknetz besser ausgebaut. Die Industrienation Island (Platz 6) besitzt das schnellste Netz Europas, vor Frankreich (Platz 11) und Dänemark (Platz 12).

**Dank deutscher Bürokratie, mangelnder Agilität und Fachkräften werden wir uns beim Ausbau des Internets sowie des Mobilfunks wohl noch etwas in Geduld üben müssen und es mit Gemütlichkeit versuchen.**

keep connected

Euer TK-Joe